|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Übersicht: So gehen Sie in medizinischen Notfällen vor** | | |
| **Notfall** | **Symptome** | **To-do für Lehrkräfte** |
| Unterzuckerung:  zu viel Insulin im Körper | * Zittern * Schweißausbrüche * Blässe * Konzentrationsprobleme * Heißhunger * Aggressivität * Weinerlichkeit, Koordinationsprobleme * bei schwerer Unterzuckerung: Bewusstlosigkeit | * Betroffene ansprechen, gemeinsam Zuckerwerte checken (wenn das schnell möglich ist) * darauf achten, dass Betroffene Kohlehydrate zu sich nehmen, z. B. einen kleinen Schokoriegel, Traubenzucker oder etwas Süßes trinken, z. B. ein Glas Apfelsatz, Cola oder Limo * telefonisch Kontakt zu den Eltern aufnehmen * bei einer schweren Unterzuckerung mit Bewusstlosigkeit: Notfallspritze/Nasenspray oder anderes vorhandenes Notfallmedikament einsetzen (soweit vorhanden), sofort Notarzt verständigen |
| Überzuckerung:  zu wenig Insulin im Körper | * starker Durst * häufiges Trinken * häufige Toilettengänge * trockener Mund, häufiges Räuspern, Übelkeit, Erbrechen, Bauchschmerzen | * gemeinsam mit den Betroffenen Blutzuckerwerte checken * Bei einer Insulinpumpe muss geprüft werden, ob der Katheter rausgerutscht ist (durch Schülerin / Schüler oder Lehrkraft) Kann dieser Fehler behoben werden, Insulinwerte im Blick behalten. Wenn diese nicht runtergehen, müssen die Eltern informiert werden. Dann muss meist ein neuer Kathe­ter gesetzt werden – viele SuS können dies mit zunehmendem Alter selbst. * bei Überzuckerung den Betroffenen viel Wasser zu trinken geben * Eltern telefonisch kontaktieren und das weitere Vorgehen besprechen |
| Ketoazidose:  lebensbedrohliche Stoffwechsel-entgleisung durch extreme Überzuckerung | * nach Azeton (Nagellackentferner) riechender Atem * vertiefte Atmung * Übelkeit, Erbrechen * Lethargie * Bewusstlosigkeit, Koma | * soweit SuS noch ansprechbar sind, viel Wasser trinken lassen * sofort Notarzt verständigen, es besteht akute Lebensgefahr * nach Rücksprache mit dem Notarzt ggf. zusätzliche Insulingabe |